

alpinisme & handicap

Jahresbericht 2016

Einmal mehr bin ich sehr dankbar auf ein Vereinsjahr zurückzublicken, dass mit spannenden Camps und Events aufwartete und vor allem unfallfrei verlaufen ist. Es sind die Kinder und Jugendlichen, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten das Risiko am Fels suchen, Grenzen ausloten, stolz von ihren Erfolgen erzählen und auch mit Misserfolgen einen Umgang finden. Und es sind Bergführer und freiwillige, hochmotivierte Helfende, die das Risiko einschätzen und konzentriert im Auge behalten. So können wir Träume wahr werden lassen, die Kindern und Jugendlichen mit Handicap oft verwehrt sind. So sind sie nicht mehr nur Zuschauende sondern sie werden gesehen am Fels. Sie fallen auf und werden für ihre Leistung bewundert. Immer wieder erleben wir so mit unserer Gruppe sehr viel Wohlwollen seitens anderen Kletternden. Wir geniessen manchmal einen Vortritt am Fels den wir nicht als selbstverständlich erachten und für den wir dankbar sind.

Zum ersten Mal sind wir im vergangenen Jahr ins Ausland gefahren. Für einmal haben wir ein Camp in Fontainbleau in Frankreich durchgeführt. Ein weltweit einzigartiges Bouldergebiet, das mit vielfältigsten Klettermöglichkeiten für unsere Kinder und Jugendlichen mit Handicap aufwartet. Solche Special-Camps sollen die Ausnahme bleiben, sind sie doch unter anderem mit einem finanziellen Mehraufwand verbunden.

Herzlichen Dank dem Vorstand für das motivierte und unkomplizierte Zusammenarbeiten im vergangenen Jahr.

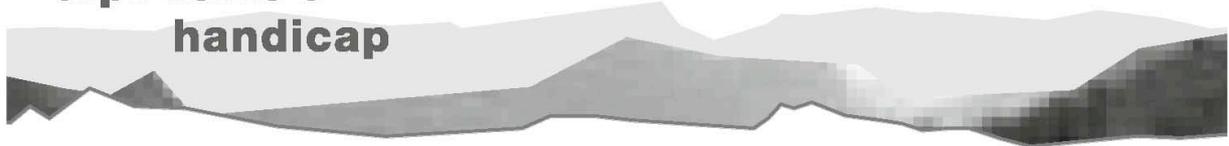
Ein spezieller Dank unserer abtretenden Kassierin Frau Felicitas Leuzinger, die während vielen Jahren ihr Amt mit grossem Einsatz und Sorgfalt ausgefüllt hat. Sie hat die Buchhaltung per Ende Dezember 2016 abgegeben. Wir freuen uns sehr, eine Nachfolgerin gefunden zu haben. Ursina Hunkeler, die sich in den vergangenen Jahren für den Verein und in den Camps engagiert hat, ist mit den Abläufen bestens vertraut und führt Buchhaltung und Kasse per 1. Januar 2017.

Der Rückblick auf unsere Vereinsaktivitäten im 2016

Alle Camps und Klettertagen führen wir mit einer 1:1 Betreuung durch. Mit diesem Betreuungsschlüssel versuchen wir die Risiken am Fels minimal zu halten und ermöglichen den freiwilligen Betreuungspersonen während den intensiven Wochen auch mal eine Verschnaufpause.

- **Boulderwoche in Fontainbleau, Frankreich:** Zahllose Sandsteinblöcke in weiten Wäldern, ein Tummelplatz für Boulderer aus aller Welt. Wunderbare Erlebnisse auch für unsere Gruppe aus der Schweiz. Fünf Teilnehmerinnen und ein Teilnehmer haben zusammen mit den Erwachsenen ein erstmaliges Auslandscamp in vollen Zügen genossen.
- **Sommerbergwoche in Meiringen BE:** Wetterkapriolen, die die Berge mit Schnee verzuckert haben, konnten der Motivation der Betreuenden und den acht Teilnehmenden nichts anhaben. Meiringen und die Umgebung garantieren bei allen Bedingungen unzählige alpinistische Sportmöglichkeiten. Mit dem Ziel, diese Woche auch für Kinder und Jugendliche aus dem Kanton Bern zugänglich zu machen, wurde sie terminlich erstmals auf deren Sommerferien abgestimmt.

alpinisme & handicap



- **Herbstkletterwoche in Arcegno TI:** Klettern, selber kochen, heizen mit Holz aus dem Wald, baden im kalten Maggiabecken und Glacé geniessen. Gute Freunde kennenlernen, Seilschaften bilden und gute Erinnerungen nach Hause nehmen. Fast zu schnell war die Woche für die acht Teilnehmenden vorbei.
- **Die Schnupperklettertage an der Eggerkinger-Platte und in der Kletterhalle:** Für Vereinsneulinge wie auch für Jugendliche aus dem „harten Kern“ bieten unsere Schnuppertage eine spannende Abwechslung am Wochenende. Insgesamt vierzehn Kinder und junge Erwachsene mit Handicap haben an diesen beiden Tagen teilgenommen.

Events mit Beteiligung von alpinisme & handicap

- Wiederum engagierten wir uns gerne am farbigen PluSporttag in Magglingen vom 10. Juli 2016. Auch bei hohen Temperaturen die Komfortzone verlassen und sich in der Vertikalen versuchen. Der Kletterturm bietet spektakuläre Herausforderungen. Freiwillige Alpinisten von alpinisme & handicap waren für die Sicherheit zuständig.
- Am 8. Oktober 2016 der weltweit erste Cybathlon in Kloten ZH. PluSport federführend für das Rahmenprogramm und alpinisme & handicap in der Zuständigkeit für den Kletterturm.

Dank der kompetenten Unterstützung der zahlreichen ehrenamtlichen Begleitpersonen und den Bergführern konnten alle Anlässe unfallfrei durchgeführt werden.

Ihnen und dem Vereinsvorstand gebührt grosser Dank. Nur durch optimale Teamarbeit, alpinistische Kompetenzen und gute Vorbereitung können Barrieren abgebaut werden. Wir ermöglichen Menschen mit einem Handicap den Zugang zum Sport in der Vertikalen.

Details zu den einzelnen Kletterwochen finden sich in den jeweiligen Lagerberichten.

Website alpinisme-handicap.ch und Werbung

Unsere Website <http://alpinisme-handicap.ch> dient als Informations- und Werbeplattform zu den Angeboten des Vereins.

Neben Website und Flyer werden unsere Anlässe im PluSport-Programm „Sportcamps 2017“ publiziert. Die via PluSport angemeldeten Kinder und Jugendlichen sind wichtig für die gute Frequentierung unserer Camps. Neben den Stammgästen, die sich regelmässig an unseren Angeboten erfreuen, sind auch neue Gesichter sehr wichtig. Mit den Angeboten für Kinder und Jugendlichen engagieren wir uns aktiv für den Nachwuchs der Kletterer im Behindertensport.

alpinisme & handicap

Die guten Anmeldezahlen werten wir als Zeichen von grossem Vertrauen seitens der Eltern und Bezugspersonen in unsere Organisation und auch als Zeichen eines Angebotes, das auf die Teilnehmenden mit einem Handicap perfekt zugeschnitten ist. Dazu zählen insbesondere intensive Erfahrungen in sozialer Hinsicht in der Klettergemeinschaft sowie vielerlei psychosoziale Erfahrungen, die zur Persönlichkeitsentwicklung und zu einem positiven Selbstbild beitragen.

Auch für Kinder mit einem Handicap ist es wichtig, eigene Grenzen auszuloten, sich den vielfältigen Herausforderungen von Fels, Seiltechnik und Seilschaft zu stellen und Verantwortung zu übernehmen.

Ausblicke auf die Vereinstätigkeiten

Anmeldungen für Camps und Klettertage 2017 gehen seit September 2016 bei uns ein. Unser Angebot stimmt mit der derzeitigen Nachfrage recht gut überein.

Es ist unser Ziel, in den nächsten Jahren eine Bergwoche für die Berner Schulkinder in den Sommerferien zu etablieren. Mittelfristig wird es nötig sein, zusätzlich zu dieser „Berner-Woche“ wieder Kletterangebote in den Sommerferien für die Ostschweizerkinder zu schaffen.

Im 2016 wurde die Suche nach einer neuen Vereinsleitung abgeschlossen. Per Ende 2017 wird Guido Solèr als Vereinspräsident zurücktreten. Wir freuen uns sehr, dass Barbara Willener als langjährige, engagierte und freiwillige Mitarbeiterin das Amt der Vereinspräsidentin übernimmt. Im 2017 werden die Übergaben stattfinden. Mit Zuversicht steuern wir diesen kleinen Verein in die Zukunft.

Nach wie vor besteht ein Austausch mit dem Verein „Vitamin Berg“. Dieser Verein bietet Bergsportmöglichkeiten für erwachsene Menschen mit einem Handicap an. Bereits konnten die ersten jungen Erwachsenen, die unserem Verein entwachsen sind, die Angebote in diesem Verein nutzen.

Finanzen:

Unsere Angebote müssen auch in Zukunft finanziell abgesichert sein. Wir sind sehr dankbar für die treue Unterstützung durch Stiftungen, PluSport und zahlreiche Spenderinnen und Spender.

Die Mittelbeschaffung, wie auch alle anderen Vereinstätigkeiten werden nach wie vor in ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Allen Lagerleitenden und dem Vereinsvorstand soll dieser grosse freiwillige Einsatz herzlich verdankt sein.

In all unseren Camps und Klettertagen konnte das Budget eingehalten werden.

Wir freuen uns auf ein weiteres Vereinsjahr, indem wir einen Beitrag an die Gleichberechtigung junger Menschen mit einem Handicap leisten und ihnen eine tolle Freizeitaktivität erschliessen.

Winterthur, im Januar 2017

Guido Solèr
Vereinspräsident